



Einfach Leben

Ich habe von Lyrik-Kommentatur leider keine Ahnung. Weiß auch nicht recht, nach welchen Gesichtspunkten zu kritisieren wäre...

Ich weiß nicht mal, ob es sich um Lyrik handelt. Könnte auch etwas experimentellere Prosa sein? Und wenn, welche Gedichtform...?

Ohne die Gefühle damals, klingt's doch recht banal.

Also sorry, wenn ich eure Augen damit beleidige.

Einfach Leben

Im Grunde wandelt jeder allein durch sein Dunkles Tal.
Erst wenn das schallende Gelächter und die bunten Lichter verklingen,
Selbst die Schatten schlafen gehen,
Dann stehen sie klagend an unseren Betten.

Die ewige Suche nach Extremen. Zerstreuung der Geister.
Statt Schwarzpulver, Knall und Effektmeer,
digitale Geisterabwehr.

Krankes Fleisch den weißen Gott genäherten.
Kranker Geist den Wortverdrehern, Seelzerlegern.
Kein Halt im im Wald des Dunklen Tals.

Ich weiß den Weg.
Ich kenn die Qual.
Kein Werk, viel zu banal.
Einfach Leben.

(18.10.2010 4:31, als ich feststellte, dass ich doch traurig bin)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).